

Seite:	29	Jahrgang:	69
Ressort:	HAMBURG	Nummer:	52
Rubrik:	HAMBURG	Auflage:	55.594 (gedruckt) 45.606 (verkauft) 47.167 (verbreitet)
Gattung:	Tageszeitung	Reichweite:	0,17 (in Mio.)

Kino Premiere

Den Opfern eine Stimme geben – „Voices of Violence“ von Claudia Schmid

Für Frauen ist die Demokratische Republik Kongo einer der gefährlichsten Orte auf der ganzen Welt. Rund 200.000 Frauen wurden hier in den vergangenen 15 Jahren Opfer von Sexualstraftaten, die fast immer ohne rechtliche Konsequenzen für die Täter bleiben. Doch als sei dies nicht furchtbar genug für die betroffenen Frauen, werden diese oftmals mit sozialer Ächtung belegt und von ihren Ehemännern und Familien verstoßen. Diese exzessive Gewalt wird von Rebellen Gruppen wie der FDLR (Ruandische Rebellen Gruppe, die im Kongo operiert) und der Lords Resistance Army (Paramilitärische Gruppe, die für die Errichtung eines Gottesstaates

kämpft) verübt. Die vollkommen verrohten Männer dieser Gruppen überfallen Dörfer, terrorisieren Dorfgemeinschaften und benutzen sexuelle Gewalt als Waffe, um Dorfgemeinschaften und die Fundamente der Gesellschaft zu zerstören.

Im Abaton präsentiert die Regisseurin Claudia Schmid Mittwochabend ihre Dokumentation „Voices of Violence – Stimmen der Gewalt“, in der die Frauen zum ersten Mal ihre traumatischen Erlebnisse offenbaren. Bis dies möglich wurde, ist Claudia Schmid monatelang durch die Demokratische Republik Kongo gereist und hat Frauen in den entlegensten Dörfern der Rebellenge-

biete aufgespürt, um deren Vertrauen zu gewinnen.

„Voices of Violence“ ist der erste Teil einer Dokumentarfilm-Trilogie, die beiden geplanten Teile thematisieren Gewalt gegen Frauen zum einen in Bangladesch und Benin und zum anderen in Deutschland. Neben der Filmemacherin sind Thérèse Mema Mapenzi vom Traumazentrum „Justice and Peace“ im Kongo und die „Brigitte“-Redakteurin Meike Dinklage zu Gast im Abaton, Beginn: 20 Uhr. „Voices of Violence“ startet am 10.3.

Fotograf:	Mindjazz Pictures
Fotograf:	Mindjazz Pictures
Wörter:	237
Urheberinformation:	© Axel Springer SE